

13. Juli 2005

### **100.000. Besucher bei der NÖ Landesausstellung**

#### **LH Pröll: Heldenberg ist beliebte Ausflugsdestination**

Mit Dr. Helene Gröblacher-Roth, einer Kinderärztin aus Krems, konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute die 100.000. Besucherin der Landesausstellung „Zeitreise Heldenberg“ bei Kleinwetzdorf (Bezirk Hollabrunn) begrüßen. Der Publikumsmagnet „Heldenberg“ sei eine Bestätigung des erfolgreichen Weges, den Niederösterreich mit seiner regen Kulturszenerie Gästen biete. Ziel der diesjährigen Landesausstellung sei es, nachhaltige wirtschaftliche Impulse in der ganzen Region auszulösen. Vor allem das Schmidatal profitiere von der hier in den letzten Monaten errichteten Infrastruktur, so Pröll: „Die Ausstellung ‚Zeitreise Heldenberg‘ ist einzigartig attraktiv gestaltet und hat sich bereits zu einer beliebten internationalen Ausflugsdestination entwickelt.“ Mit den Landesausstellungen gelinge es Niederösterreich immer wieder erfolgreich, „die Regionen in ein öffentliches Schaufenster zu stellen“.

Die Ausstellung „Zeitreise Heldenberg“ ist die mittlerweile 33. Landesausstellung in Niederösterreich. Die diesjährige Schau widmet sich den Themen „Lauter Helden“ und „Geheimnisvolle Kreisgräben“. Während im ersten Teil der Grundgedanke des Heldentums aufgegriffen und dessen Wandel im Laufe der Zeit dokumentiert wird, befasst sich der zweite Teil der Ausstellung mit den jungsteinzeitlichen Kreisgräben, die die ältesten Monumentalbauten Europas sind. Der Heldenberg in Klein-Wetzdorf im Weinviertel ist eines der bedeutendsten Gedenkstätten des 19. Jahrhunderts. Erbaut wurde die Anlage 1848 als Ehrendenkmal für die Verdienste der kaiserlich-österreichischen Armee. Unter anderem fand hier auch Feldmarschall Radetzky seine letzte Ruhestätte.

Die NÖ Landesausstellung 2005 ist bis 1. November geöffnet. Nähere Informationen: [www.zeitreiseheldenberg.at](http://www.zeitreiseheldenberg.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)